



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD

**Staatssekretariat für Migration SEM**

Direktionsbereich Zuwanderung und Integration  
*in Koordination mit der Konsularischen Direktion  
des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA*



# Visa Monitoring

Entwicklung der Visumerteilung durch  
Schweizer Auslandvertretungen

Berichtszeitraum: 3. Quartal 2018

3003 Bern-Wabern, 13. Dezember 2018

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>2</b>
<b>Wichtige Erkenntnisse auf einen Blick</b>	<b>3</b>
<b>Kurzanalyse der aktuellen Entwicklungen</b>	<b>3</b>
<b>0 Entwicklung der Visumerteilung durch Schweizer Auslandvertretungen</b>	<b>3</b>
0.1 Generelle Informationen (vgl. 1.1 - 1.6)	3
0.2 Informationen zu ausgewählten Nationen (vgl. 1.3- 1.6)	4
0.3 Externe Dienstleistungserbringer (vgl. 2.1 - 2.2)	5
0.4 Online-Visumantrag (vgl. 2.3)	6
0.5 Aufenthaltswitzweck (vgl. 3.1 - 3.3)	6
0.6 Humanitäre Visa (vgl. 4.1 - 4.4)	6
<b>Statistiken Visa Monitoring</b>	<b>7</b>
<b>1 Visumanträge, Erteilungen, Verweigerungen</b>	<b>7</b>
1.1 Übersicht ausgestellte und verweigerte Visa im 2018, aufgeschlüsselt nach Typ	7
1.2 Monatliche Entwicklung Visumausstellung, 2016 bis 2018	7
1.3 Top-10-Vertretungen gemäss beantragten Visa im 3. Quartal 2018 und 2017	8
1.4 Entwicklung der Visumanträge in den Top-10-Vertretungen, 2016 bis 2018	8
1.5 Top-10-Nationen gemäss beantragten Visa im 3. Quartal 2018 und 2017	9
1.6 Entwicklung der Visumanträge der Top-10-Nationen, 2016 bis 2018	10
<b>2 Externe Dienstleistungserbringer und Online-Visumantrag</b>	<b>11</b>
2.1 Anteil Outsourcing-Dienstleister- und Online-Anträge an den eingereichten Schengen-Visumanträgen, Entwicklung 2017 und 2018	11
2.2 Top-10-Vertretungen gemäss Outsourcing-Anträgen im 3. Quartal 2018 und 2017	11
2.3 Top-10-Vertretungen gemäss Online-Anträgen im 3. Quartal 2018 und 2017	12
<b>3 Aufenthaltswitzweck</b>	<b>13</b>
3.1 Entwicklung der zehn möglichen Aufenthaltswitzwecke in den Jahren 2018 und 2017	13
3.2 Prozentuale Entwicklung der zehn möglichen Aufenthaltswitzwecke im Jahr 2018	13
3.3 Top-10-Nationen aufgeschlüsselt nach Aufenthaltswitzweck für das 3. Quartal 2018	14
<b>4 Humanitäre Visa</b>	<b>15</b>
4.1 Anzahl ausgestellter humanitärer Visa, Entwicklung 2017 und 2018	15
4.2 Anzahl ausgestellter humanitärer Visa, aufgeschlüsselt nach Kategorien für das 3. Quartal 2018	16
4.3 Anzahl ausgestellter humanitärer Visa, aufgeschlüsselt nach den Top-5-Vertretungen für das 3. Quartal 2018	16
4.4 Anzahl ausgestellter humanitärer Visa, aufgeschlüsselt nach Top-5-Nationen für das 3. Quartal 2018	16
<b>Impressum</b>	<b>17</b>

## Wichtige Erkenntnisse auf einen Blick

Zeitraum	Anträge insgesamt Total	Anträge insgesamt Veränderung	Schengen- Anträge Total	Schengen- Anträge Veränderung	Schengen- Anträge verweigert	Anteil verweigert
<b>3/2016</b>	141'116		120'362		8'897	7.4%
<b>3/2017</b>	162'150	+21'034 (+14.9%)	141'175	+20'813 (+17.3%)	11'013	7.8%
<b>3/2018</b>	176'237	+14'087 (+8.7%)	154'778	+13'603 (+9.6%)	12'215	7.9%

### Ausgewählte Entwicklungen

- Die Anzahl Visumanträge steigt im Vergleich zum Vorjahresquartal signifikant an (+14'087 Anträge, +8.7%).
- Die Hälfte aller eingegangenen Visumsgesuche (50.5% oder 89'011 Anträge) wurden von indischen, chinesischen und thailändischen Staatsangehörigen eingereicht.
- Im 3. Quartal 2018 wurden weltweit auf den Schweizer Vertretungen über 93'000 Schengen-Visa mit dem Reisezweck *Tourismus* ausgestellt. Das sind insgesamt 13'394 Visa mehr als im Vorjahr.
- Neu arbeitet die Schweiz in Singapur, im Kosovo und im Iran mit einem externen Dienstleistungserbringer zusammen.

## Kurzanalyse der aktuellen Entwicklungen

### 0 Entwicklung der Visumerteilung durch Schweizer Auslandsvertretungen

#### 0.1 Generelle Informationen (vgl. 1.1 - 1.6)

- Bemerkenswert ist die Entwicklung der Anzahl Schengen-Visumanträge im Vergleich zum Vorjahresquartal mit einem Anstieg von 9.6% (+13'603 Anträge). Demgegenüber fällt die Zunahme der Anzahl nationaler Visa kaum ins Gewicht (+484 ausgestellte Visa, +2.3%).
- Indische, chinesische und thailändische Staatsangehörige haben im Vergleich zum Vorjahresquartal insgesamt 13'423 Schengen-Visa mehr mit dem Reisezweck *Tourismus* beantragt. Allein im Juli sind zusätzliche 7'347 Schengen-Visumanträge zu touristischen Zwecken, überwiegend seitens indischer Staatsangehöriger (+5'708 Anträge), eingereicht worden.
- Die Anzahl ausgestellter Visa mit räumlich beschränkter Gültigkeit (VrG) hat im Vergleich zum Vorjahr stark zugenommen (+813 Anträge, +14%). Einen Einfluss hat vor allem die signifikante Zunahme an VrGs seitens kosovarischer Staatsangehöriger (+1'113 Anträge, +24.3%). Nicht alle Schengen-Staaten anerkennen den Kosovo, weshalb VrGs ausgestellt werden.
- Bescheidene Zunahmen der Anzahl Visumanträge verzeichnen Saudi-Arabien (+699 Anträge), Sri Lanka (+444 Anträge) und die Philippinen (+356 Anträge).
- Rückläufig sind hingegen die Antragszahlen iranischer (-1'630 Anträge), russischer (-858 Anträge) und türkischer Staatsangehöriger (-313 Anträge). Grund dafür könnte sein, dass

sowohl im Iran, als auch in Russland und der Türkei die jeweilige Landeswährung in den letzten Monaten an Wert verloren hat.

- Die Anzahl verweigerter Visa hat zwar nominal im Vergleich zum Vorjahresquartal zugenommen (+1'202 Verweigerungen), hingegen die Verweigerungsquote steigt lediglich minim auf 7.9% (3. Quartal 2017: 7.8%).
- Am stärksten zugenommen hat die Anzahl der Verweigerungen (> +100) bei Staatsangehörigen aus Indien (+582 Verweigerungen, +29.6%), dem Iran (+364 Verweigerungen, +123.4%), Algerien (+139 Verweigerungen, +43.7%) und Ghana (+124 Verweigerungen, +33.2%). Indische und kosovarische Staatsangehörige verzeichnen zahlenmässig am meisten verweigerter Visa. Zusammengezählt ergibt das einen Anteil von über 30% am Total aller verweigerter Visa (3'896 Verweigerungen, 31.9%).

## 0.2 Informationen zu ausgewählten Nationen (vgl. 1.3- 1.6)

- Staatsangehörige aus **Indien** haben zum achten Mal in Folge deutlich mehr Visumanträge eingereicht als im Vorjahresquartal (+7'507 Anträge, +19.2%). Die Zunahme ist mehrheitlich auf die zusätzlich eingereichten Schengen-Visumanträge mit Reisezweck *Tourismus* zurückzuführen. Insgesamt wurden im 3. Quartal 2018 mehr als vier von fünf Schengen-Anträge zwecks *Tourismus* eingereicht (82.7%, 3. Quartal 2017: 78.6%). Das positive Fazit eines bedeutenden indischen Reiseveranstalters anlässlich eines Vortrags auf der Schweizer Botschaft verdeutlicht diese Entwicklung: „*Summer 2018 has been a great season...*“  
Die hohe Anzahl Visumanträge für sogenannte Incentive-Reisen – im 3. Quartal 2018 mit einem beachtlichen Anteil von rund 12% am Total eingegangener Schengen-Visumanträge – macht einen bedeutenden Anteil des Wachstums aus. Das sind Reisen, die Firmen für ausgewählte Mitarbeitende oder Händler zur Belohnung oder Motivation organisieren. Die Beherbergungsstatistik des Bundesamts für Statistik (BFS) dokumentiert für denselben Zeitraum (Juli bis September 2018) im Vergleich zum Vorjahr eine ähnliche Entwicklung, wenngleich weniger ausgeprägt: +16'278 Logiernächte, +7.3%.  
Die Zunahme der Antragszahlen hat auch einen Anstieg der Anzahl verweigerter Visa zur Folge (+582 Verweigerungen). Das entspricht im Vergleich zum Vorjahr einem Zuwachs von 0.4 Prozentpunkten auf neu 5.7% (3. Quartal 2017: 5.3%).
- **Chinesische** Staatsangehörige verzeichnen im Vergleich zum Vorjahr eine deutliche Zunahme der Anzahl Visumanträge (+2'959 Anträge, +9.4%). Es werden bedeutend mehr Schengen-Visa mit Aufenthaltzweck *Tourismus* beantragt (+3'551 Anträge, +16.7%). Das BFS stellt eine ähnliche Entwicklung fest. Im Vergleich zum Vorjahr wurden zusätzliche 48'161 Logiernächte bei chinesischen Staatsangehörigen gezählt, das entspricht einer Zunahme von 10.2 Prozentpunkten. Demgegenüber nimmt die Anzahl eingereicherter Visumsgesuche für den Reisezweck *Business* ab (-877 Anträge, -14.8%).
- Staatsangehörige aus **Thailand** haben prozentual im Vergleich zum Vorjahr am meisten zusätzliche Visumsgesuche beantragt (+2'141 Anträge, +23.1%). Zugenommen hat insbesondere die Anzahl der Anträge für Touristen-Visa (+2'116 Anträge, +28.9%). Nicht im selben Ausmass, aber dennoch steigend, präsentieren sich die Zahlen des BFS: +3'944 Logiernächte, +8.9%. Interessant ist, dass beachtliche 97% aller Visumanträge von thailändischen Staatsangehörigen in Thailand selber beantragt wurden. Nur Saudi-Arabien weist einen höheren Anteil *im Land beantragter Visa* auf (97.4%).

Die Anzahl verweigerter Visa in absoluten Zahlen ist minim rückläufig (-15 Verweigerungen, -4.6%). Im Verhältnis zum Vorjahr überproportional angestiegenen ist das Total der Anträge; dies bedeutet jedoch einen Rückgang der Verweigerungsrate von 0.9 Prozentpunkten auf neu 2.8% (3. Quartal 2017: 3.7%).

- **Kosovarische** Staatsangehörige verzeichnen, nach der minimalen Abnahme im letzten Quartal (2. Quartal 2018: -85 Anträge, -0.9%), wieder eine Zunahme der Anzahl Anträge (+1'050 Anträge, +13.2%). Es werden im Vergleich zum Vorjahr bedeutend mehr Schengen-Visa mit Aufenthaltswitz *Besuch Familie / Freunde* (+761 Anträge, +15.9%) und *Business* (+170 Anträge, +31.1%) beantragt. Des Weiteren hat die Anzahl ausgestellter Schengen-Visa, die in Vertretung<sup>1</sup> von anderen Schengen-Mitgliedstaaten durch die Schweiz in Pristina (Kosovo) bearbeitet worden sind, im Vergleich zum Vorjahr zugenommen (+ 337 Schengen-Visumanträge, +18.6%). Insgesamt hat die Schweiz im 3. Quartal 2018 für Frankreich (781 Anträge), Österreich (670 Anträge), Belgien (351 Anträge), die Niederlande (218 Anträge), Luxemburg (100 Anträge) und das Fürstentum Liechtenstein (4 Anträge) 2'124 Schengen-Visumanträge entgegengenommen und bearbeitet. Abgenommen hingegen hat die Anzahl der verweigerter Visa (-108 Verweigerungen). Die Verweigerungsquote sinkt entsprechend auf 19.6% (3. Quartal 2017: 24.5%), bleibt jedoch eine der höchsten.
- Die Anzahl Visumanträge **iranischer** Staatsangehöriger ist zum zweiten Mal in Folge rückläufig (-1'630 Anträge, -26.1%). Dieser Einbruch stellt sowohl prozentual als auch in absoluten Zahlen den bedeutendsten Rückgang unter den Top-10-Nationen dar. Das kann auf die schwierige politische und wirtschaftliche Lage im Iran zurückgeführt werden. Seit Wiedereinführung des ersten Teils der US-Sanktionen hat die iranische Währung Rial massiv an Wert verloren. Das bedeutet, dass sich viele Iraner und Iranerinnen eine Reise in den Westen nicht mehr leisten können. Demensprechend ist die Anzahl Schengen-Visumanträge mit dem Reisezweck *Tourismus* im August (-897 Anträge, -53.7%) und September (-526 Anträge, -61.5%) eingebrochen. Parallel dazu nimmt die Zahl der verweigerter Visa (+364 Verweigerungen, +123.4%) deutlich zu. Die Verweigerungsquote liegt neu bei 15.3% (3. Quartal 2017: 5%).

### 0.3 Externe Dienstleistungserbringer (vgl. 2.1 - 2.2)

Die Schweiz arbeitet aktuell in 26 Ländern mit externen Dienstleistungserbringern (External Services Provider ESP) zusammen. In der Berichtsperiode sind folgende drei Standorte dazu gekommen: ab dem 20.8.2018 Singapur (Singapur) und ab dem 1.9.2018 Pristina (Kosovo) und Teheran (Iran). Visa-Kunden können in insgesamt 66 Visa-Akzeptanzzentren (Visa Acceptance Centers VAC) ihren Antrag für ein Schengen-Visum einreichen. 78.5% aller weltweit bei einer Schweizer Vertretung beantragten Schengen-Visa werden über ein Outsourcing-Unternehmen eingereicht. Das sind 3.3 Prozentpunkte mehr als im Vorjahresquartal. Diese erneute Zunahme der Anzahl Visumanträge via ESP ist vor allem den Auslandvertretungen in Indien (New Delhi), China (Peking, Shanghai und Guangzhou), Thailand (Bangkok) und den Vereinigten Arabischen Emiraten VAE (Abu Dhabi) zu verdanken (+11'706 Anträge, +16.4%).

---

<sup>1</sup> Jeder Schengen-Staat hat - gestützt auf Art. 8 Visa-Kodex - die Möglichkeit Anträge für Schengen-Visa in Vertretung für andere Mitgliedstaaten zu bearbeiten oder sich bei den Visumanträgen durch andere Schengen-Staaten vertreten zu lassen.



#### 0.4 Online-Visumantrag (vgl. 2.3)

Zurzeit bieten 34 von 90 Auslandvertretungen Visa-Kunden die Möglichkeit an, ihren Antrag für ein Schengen-Visum online auszufüllen und zu übermitteln ([www.swiss-visa.ch](http://www.swiss-visa.ch)). In der Berichtsperiode haben Singapur (Singapur) und Pristina (Kosovo) diese Dienstleistung eingestellt, da beide Auslandvertretungen die Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleistungserbringer aufgenommen haben.

Insgesamt wurden 13'472 Schengen-Visa online erfasst. Das sind 48.9% oder 4'427 Online-Anträge mehr als im Vorjahresquartal (3. Quartal 2017: 9'045). Knapp ein Drittel aller Online-Anträge (31.1%) wurden auf der Auslandvertretung in Pristina (Kosovo) bearbeitet (4'194 Online-Anträge). Deutlich mehr Online-Anträge im Vergleich zum Vorjahresquartal (>+200 Anträge) bearbeiteten die Auslandvertretungen in San Francisco (USA), Kathmandu (Nepal), Bishkek (Kirgisistan) und Nairobi (Kenia).

#### 0.5 Aufenthaltswitzweck (vgl. 3.1 - 3.3)

Im Vergleich zum Vorjahresquartal wurden 13'394 bzw. 16.7% mehr Schengen-Visa mit dem Aufenthaltswitzweck *Tourismus* und 1'111 bzw. 5.6% mehr mit dem Aufenthaltswitzweck *Besuch Familie / Freunde* ausgestellt. Allein im Juli haben indische, chinesische, saudische und thailändische Staatsangehörige insgesamt 32'557 Schengen-Visa mit Aufenthaltswitzweck *Tourismus* beantragt. Das sind 8'124 Schengen-Visumanträge oder 33.2% mehr als im Vorjahr.

#### 0.6 Humanitäre Visa (vgl. 4.1 - 4.4)

Es wurden insgesamt 112 humanitäre Visa ausgestellt. Das sind acht Visa mehr oder +7.7% als im Vorjahresquartal. 55 humanitäre Visa werden der Kategorie *Humanitäre Gründe*<sup>2</sup> und 57 Visa der Kategorie *SEM Weisung vom 25.2.2014* zugerechnet.

Insgesamt wurden gut zwei Fünftel (41.1% oder 46 Visa) aller humanitären Visa an syrische Staatsangehörige ausgestellt, die ausnahmslos alle aufgrund der *SEM Weisung vom 25.2.2014* erteilt worden sind. D. h. jede dieser Personen konnte glaubhaft nachweisen, dass sie im Heimat- oder Herkunftsstaat unmittelbar, ernsthaft und konkret an Leib und Leben gefährdet ist. Die restlichen elf Visa in der Kategorie *SEM Weisung vom 25.2.2014* wurden an eritreische, türkische, staatenlose, kosovarische und saudische Personen ausgestellt. Ausnahmslos alle humanitären Visa im Zusammenhang mit dem Syrienkonflikt wurden auf den Auslandvertretungen in Istanbul (Türkei) und Beirut (Libanon) bearbeitet.

Antragsteller aus 21 Nationen haben im 3. Quartal 2018 ein humanitäres Visum aus *Humanitären Gründen* erhalten. Mehr als die Hälfte (50.9%) dieser Kategorie wurde im Rahmen einer vorübergehenden Aufhebung des Einreiseverbots erteilt. Von den insgesamt 28 Visa wurden allein 21 an kosovarische Staatsangehörige ausgestellt.

---

<sup>2</sup> Die Kategorien *Humanitäre Gründe* und *SEM Weisung vom 25.2.2014* werden im Kapitel 4, S. 15, erläutert.

# Statistiken Visa Monitoring

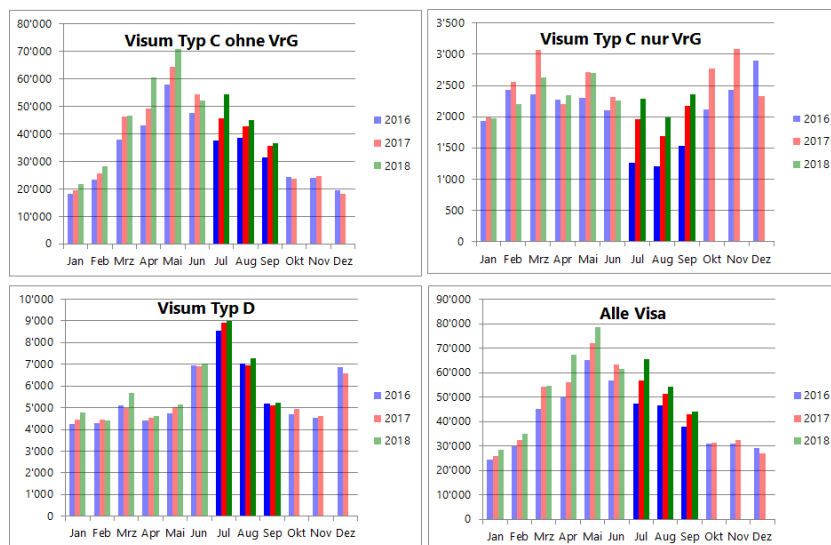
## 1 Visumanträge, Erteilungen, Verweigerungen

### 1.1 Übersicht ausgestellte und verweigerte Visa im 2018, aufgeschlüsselt nach Typ

Zeitraum	Anträge insg. Total	Anträge insg. ausg.	Schengen A + C ausg.	Schengen VrG ausg.	Schengen verw. Total	Schengen verw. Anteil	National D ausg.
Jan 18	31'065	28'586	21'844	1'979	2'479	9.4%	4'763
Feb 18	37'576	34'857	28'232	2'204	2'719	8.2%	4'421
Mrz 18	58'548	54'847	46'539	2'629	3'701	7.0%	5'679
Apr 18	71'164	67'578	60'615	2'350	3'586	5.4%	4'613
Mai 18	83'390	78'643	70'798	2'701	4'747	6.1%	5'144
Jun 18	66'098	61'603	52'312	2'256	4'495	7.6%	7'035
Jul 18	70'379	65'620	54'356	2'284	4'759	7.8%	8'980
Aug 18	58'372	54'259	45'008	1'990	4'113	8.0%	7'261
Sep 18	47'486	44'143	36'563	2'362	3'343	7.9%	5'218
Okt 18							
Nov 18							
Dez 18							
<b>3/2018</b>	<b>176'237</b>	<b>164'022</b>	<b>135'927</b>	<b>6'636</b>	<b>12'215</b>	<b>7.9%</b>	<b>21'459</b>
<b>3/2017</b>	<b>162'150</b>	<b>151'137</b>	<b>124'339</b>	<b>5'823</b>	<b>11'013</b>	<b>7.8%</b>	<b>20'975</b>
<b>Veränd.</b>	<b>+14'087</b>	<b>+12'885</b>	<b>+11'588</b>	<b>+813</b>	<b>+1'202</b>	<b>+0.1%</b>	<b>+484</b>

**Legende:** **A:** Schengen-Visum für den Flughafen transit; **C:** einheitliches Schengen-Visum; **VrG:** Schengen-Visum mit räumlich beschränkter Gültigkeit; **D:** Nationales Visum; **insg.:** insgesamt (Schengen- und nationale Anträge); **ausg.:** ausgestellt; **verw.:** verweigert

### 1.2 Monatliche Entwicklung Visa ausstellung, 2016 bis 2018

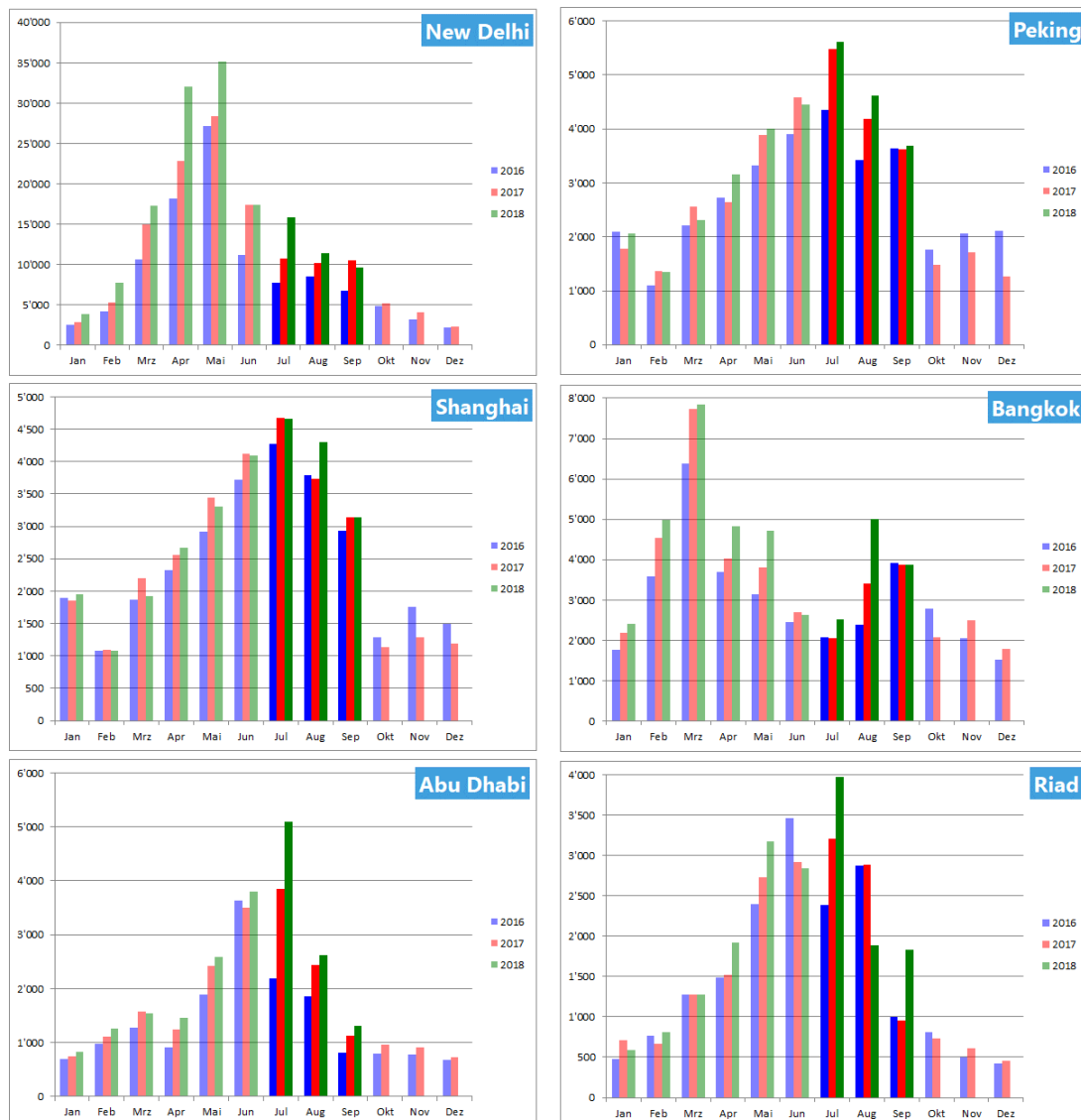


**Hinweis:** Schengen-Visa Typ A werden nur im Gesamttotal ausgewiesen.

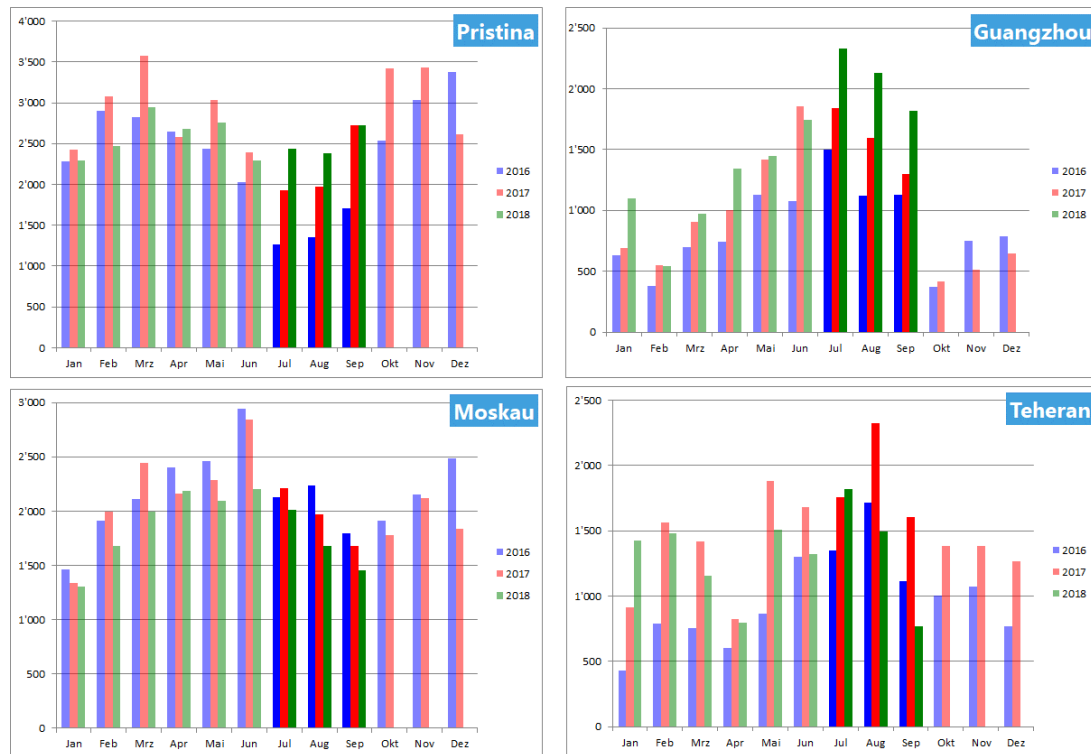
## 1.3 Top-10-Vertretungen gemäss beantragten Visa im 3. Quartal 2018 und 2017

Nr.	Vertretung	Schengen		National D Anträge	Anträge insg. Total	Anträge insg. ausg.	Anträge insg. verw.	3/2017	3/2017	Veränd.
		A + C Anträge	VrG Anträge					Anträge	Rang	
1	New Delhi, Indien	36'088	36	719	36'843	34'570	2'273	31'530	1 (+/-0)	+16.9%
2	Peking, China	13'182	2	741	13'925	13'728	197	13'275	2 (+/-0)	+4.9%
3	Shanghai, China	11'643	2	458	12'103	12'054	49	11'550	3 (+/-0)	+4.8%
4	Bangkok, Thailand	11'114	0	287	11'401	11'085	316	9'357	4 (+/-0)	+21.8%
5	Abu Dhabi, VAE	8'857	87	91	9'035	8'056	979	7'432	5 (+/-0)	+21.6%
6	Riad, Saudi-Arabien	7'357	273	69	7'699	7'485	214	7'055	6 (+/-0)	+9.1%
7	Pristina, Kosovo	1'142	5'635	767	7'544	6'266	1'278	6'618	7 (+/-0)	+14.0%
8	Guangzhou, China	6'073	0	201	6'274	6'178	96	4'731	10 (+2)	+32.6%
9	Moskau, Russland	4'476	19	646	5'141	5'082	59	5'863	8 (-1)	-12.3%
10	Teheran, Iran	3'870	20	188	4'078	3'525	553	5'685	9 (-1)	-28.3%

## 1.4 Entwicklung der Visumanträge in den Top-10-Vertretungen, 2016 bis 2018



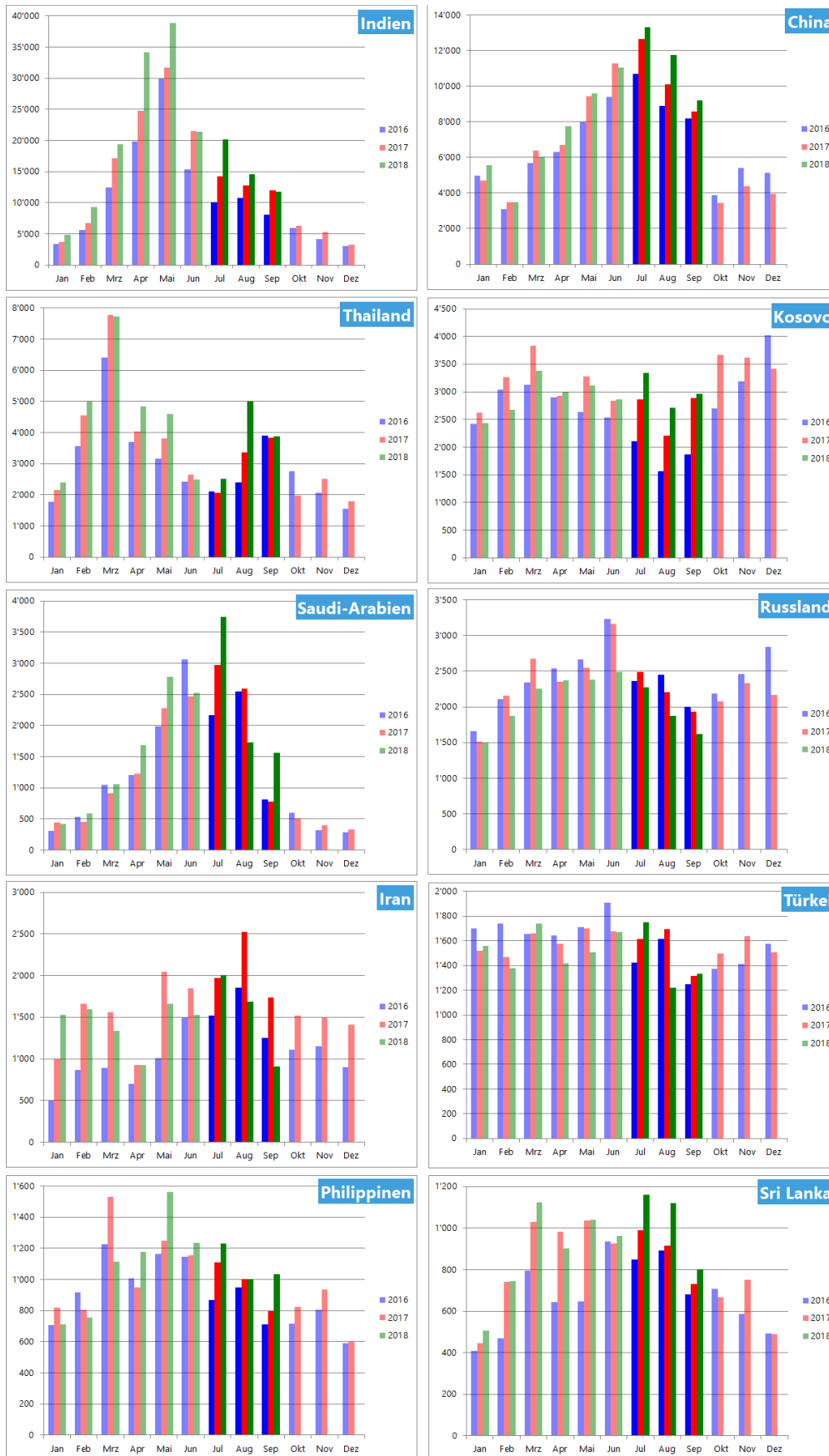




### 1.5 Top-10-Nationen gemäss beantragten Visa im 3. Quartal 2018 und 2017

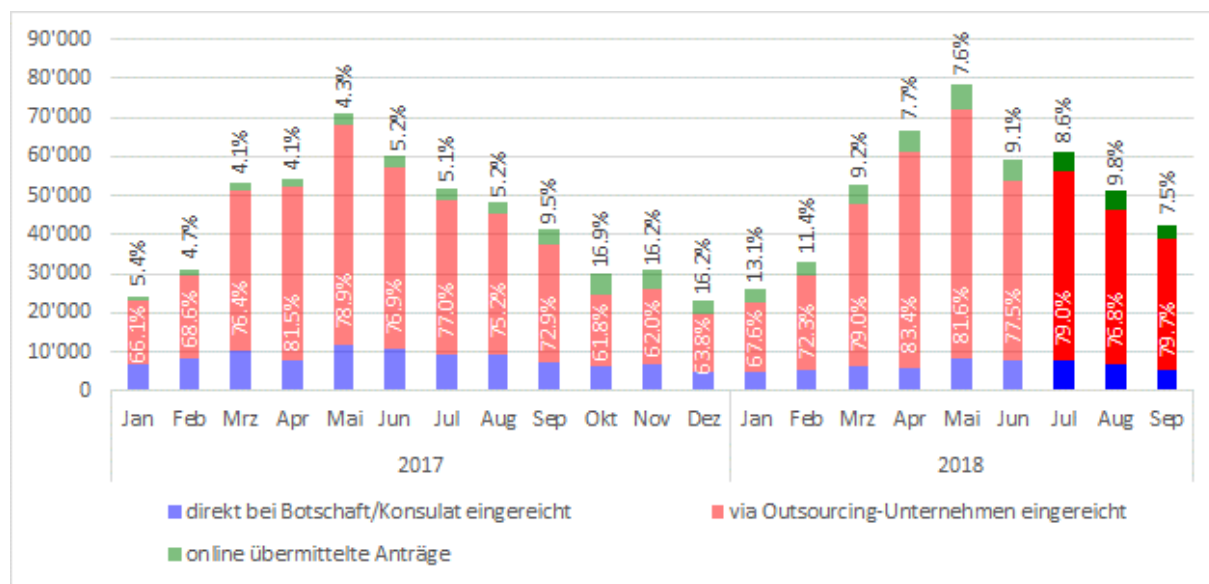
Nr.	Nation	Schengen		National D Antr.	Anträge insg. Total	Anträge insg. ausg.	Anträge insg. verw.	Im Land bean- tragt	3/2017	3/2017	Veränd.
		A + C Anträge	VrG Anträge						Anträge	Rang	
1	Indien	44'921	12	1'626	46'559	44'008	2'551	78.9%	39'052	1 (+/-0)	+19.2%
2	China	32'335	25	1'927	34'287	33'921	366	94.5%	31'328	2 (+/-0)	+9.4%
3	Thailand	11'045	1	350	11'396	11'082	314	97.0%	9'255	3 (+/-0)	+23.1%
4	Kosovo	1'182	5'686	2'142	9'010	7'665	1'345	81.1%	7'960	4 (+/-0)	+13.2%
5	Saudi-Arabien	6'694	267	70	7'031	6'971	60	97.4%	6'332	6 (+1)	+11.0%
6	Russland	4'664	34	1'066	5'764	5'711	53	86.2%	6'622	5 (-1)	-13.0%
7	Iran	4'280	31	295	4'606	3'947	659	88.0%	6'236	7 (+/-0)	-26.1%
8	Türkei	3'162	10	1'135	4'307	4'062	245	80.8%	4'620	8 (+/-0)	-6.8%
9	Philippinen	2'999	2	262	3'263	2'958	305	56.1%	2'907	9 (+/-0)	+12.2%
10	Sri Lanka	2'759	85	238	3'082	2'501	581	79.3%	2'638	11 (+1)	+16.8%

### 1.6 Entwicklung der Visumanträge der Top-10-Nationen, 2016 bis 2018



## 2 Externe Dienstleistungserbringer und Online-Visumantrag

### 2.1 Anteil Outsourcing-Dienstleister- und Online-Anträge an den eingereichten Schengen-Visumanträgen, Entwicklung 2017 und 2018



### 2.2 Top-10-Vertretungen gemäss Outsourcing-Anträgen im 3. Quartal 2018 und 2017

Nr.	Vertretung	Schengen	Schengen	Schengen	3/2017	3/2017	Veränd.
		Total	Outsourcing	Anteil	Outsourcing	Rang	
1	New Delhi, Indien	36'124	35'903	99.4%	30'157	1 (+/-0)	+19.1%
2	Peking, China	13'184	11'468	87.0%	11'027	2 (+/-0)	+4.0%
3	Shanghai, China	11'645	11'075	95.1%	10'373	3 (+/-0)	+6.8%
4	Bangkok, Thailand	11'114	10'541	94.8%	8'368	4 (+/-0)	+26.0%
5	Abu Dhabi, VAE	8'944	8'928	99.8%	7'331	5 (+/-0)	+21.8%
6	Riad, Saudi-Arabien	7'630	7'408	97.1%	6'745	6 (+/-0)	+9.8%
7	Guangzhou, China	6'073	5'871	96.7%	4'346	8 (+1)	+35.1%
8	Moskau, Russland	4'495	3'850	85.7%	4'566	7 (-1)	-15.7%
9	Doha, Katar	3'151	3'146	99.8%	2'914	10 (+1)	+8.0%
10	Istanbul, Türkei	3'167	2'980	94.1%	3'361	9 (-1)	-11.3%

## 2.3 Top-10-Vertretungen gemäss Online-Anträgen im 3. Quartal 2018 und 2017

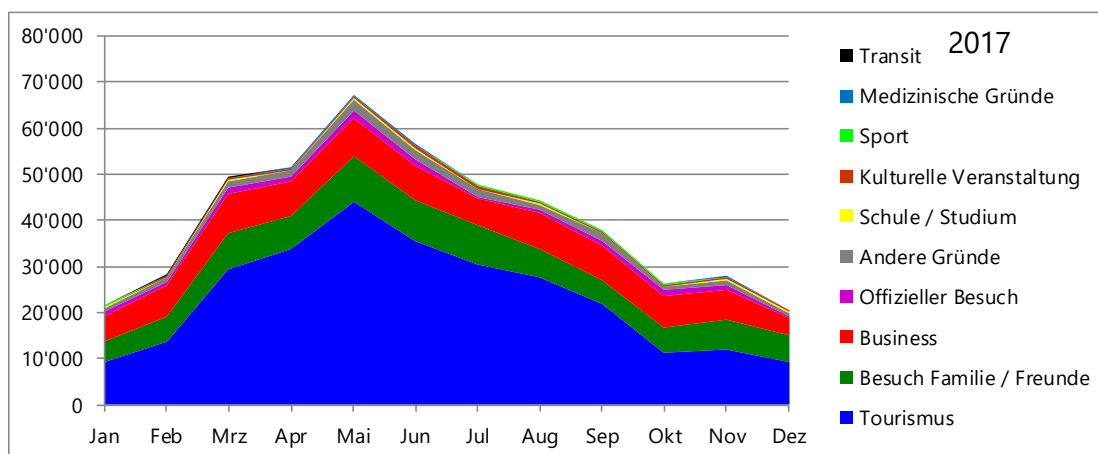
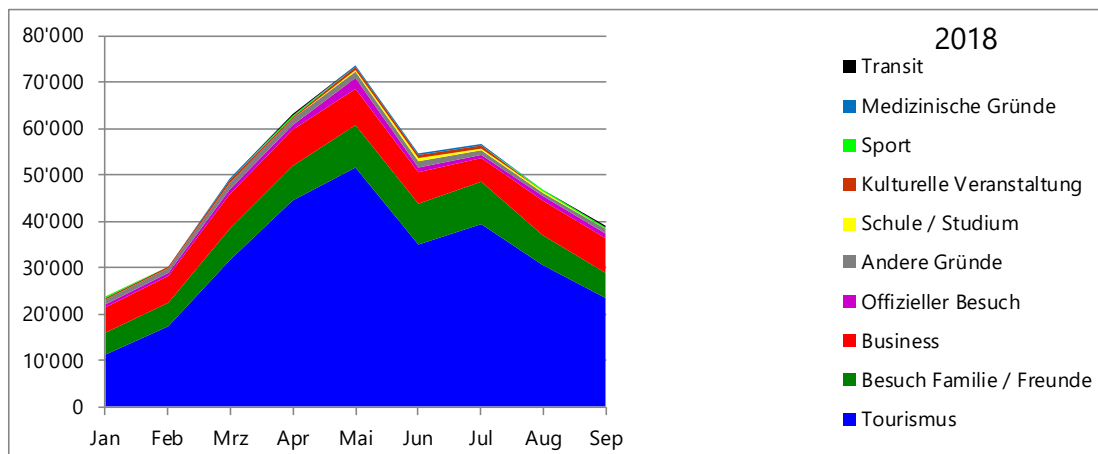
Nr.	Vertretung	Schengen	Schengen	Schengen	3/2017	3/2017	Veränd.
		Total	Online	Anteil	Online	Rang	
1	Pristina, Kosovo	6'777	4'194	61.9%	1'749	1 (+/-0)	+139.8%
2	San Francisco, USA	1'070	995	93.0%	446	7 (+5)	+123.1%
3	Kathmandu, Nepal	1'014	754	74.4%	362	10 (+7)	+108.3%
4	Bishkek, Kirgisistan	1'209	738	61.0%	518	4 (+/-0)	+42.5%
5	Nairobi, Kenia	878	710	80.9%	502	5 (+/-0)	+41.4%
6	Amman, Jordanien	621	603	97.1%	728	2 (-4)	-17.2%
7	New York, USA	962	571	59.4%	409	8 (+1)	+39.6%
8	Vancouver, Kanada	511	485	94.9%	406	9 (+1)	+19.5%
9	Quito, Ecuador	398	393	98.7%	463	6 (-3)	-15.1%
10	Singapur, Singapur	891	322	36.1%	528	3 (-7)	-39.0%

Hinweis: Gewisse Auslandsvertretungen bieten den Visa-Kunden die Möglichkeit, ihren Antrag für ein Schengen-Visum online auszufüllen und an die Auslandsvertretung zu übermitteln ([Webseite: www.swiss-visa.ch](http://www.swiss-visa.ch)).

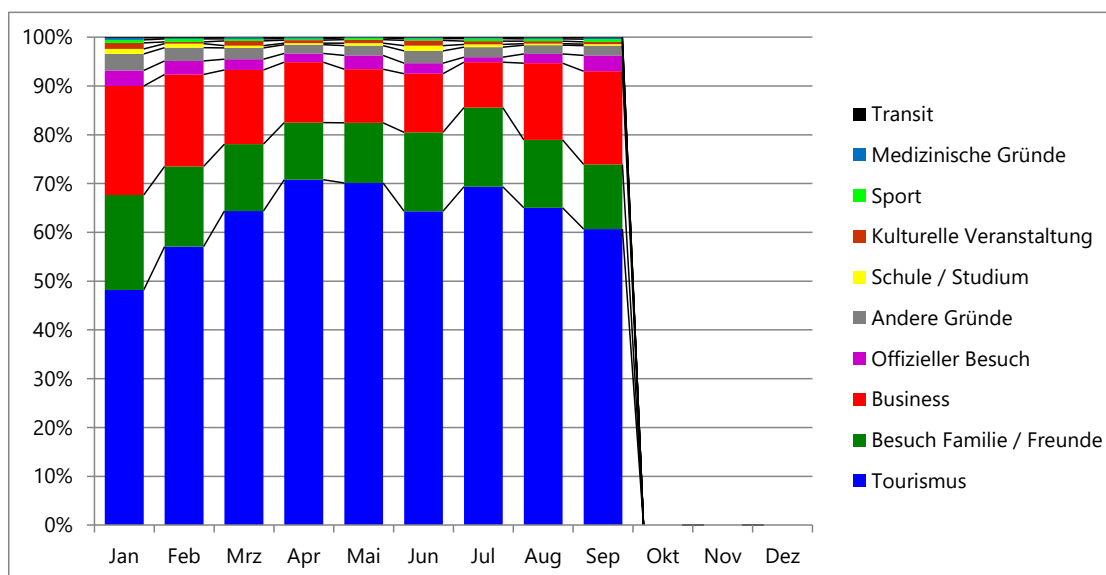
Auch wenn das Antragsformular online ausgefüllt und übermittelt wurde, müssen die Antragsteller persönlich auf der Vertretung erscheinen, damit ihre biometrischen Daten erfasst werden können. Ein persönliches Erscheinen ist nicht notwendig, falls die biometrischen Daten des Antragstellers bereits im VIS erfasst sind (Daten nicht älter als 59 Monate) oder eine Person gemäss dem Visa-Kodex von der Pflicht zur Abgabe von Fingerabdrücken befreit ist. Der Online-Antrag wird in den Ländern, in denen mit einem ESP zusammengearbeitet wird, nicht angeboten. Damit soll eine Konkurrenzierung der externen Dienstleistungserbringer vermieden werden.

### 3 Aufenthaltszweck<sup>3</sup>

#### 3.1 Entwicklung der zehn möglichen Aufenthaltszwecke in den Jahren 2018 und 2017

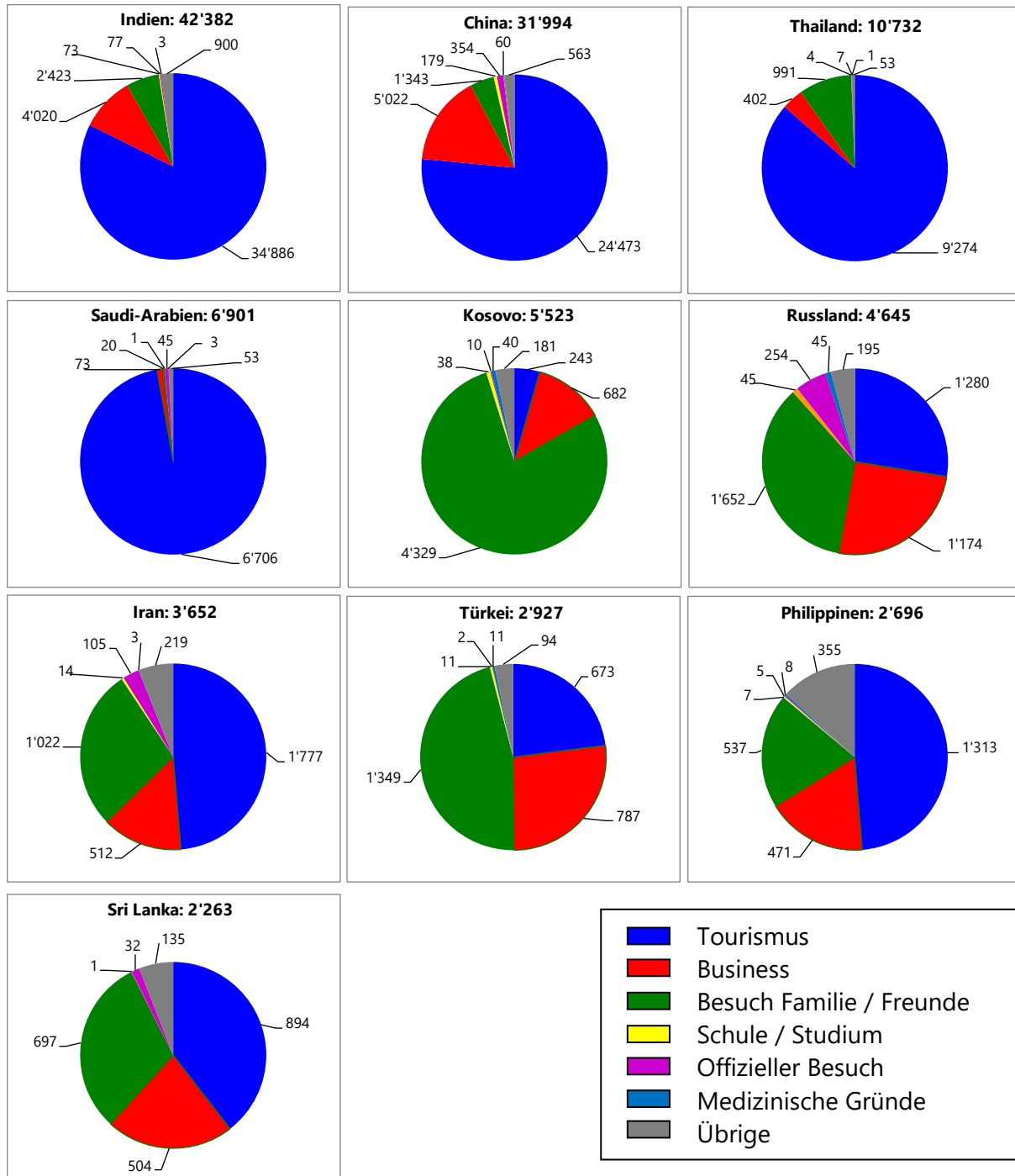


#### 3.2 Prozentuale Entwicklung der zehn möglichen Aufenthaltszwecke im Jahr 2018



<sup>3</sup> Es werden ausschliesslich die Aufenthaltszwecke für ausgestellte Schengen-Visa ausgewiesen.

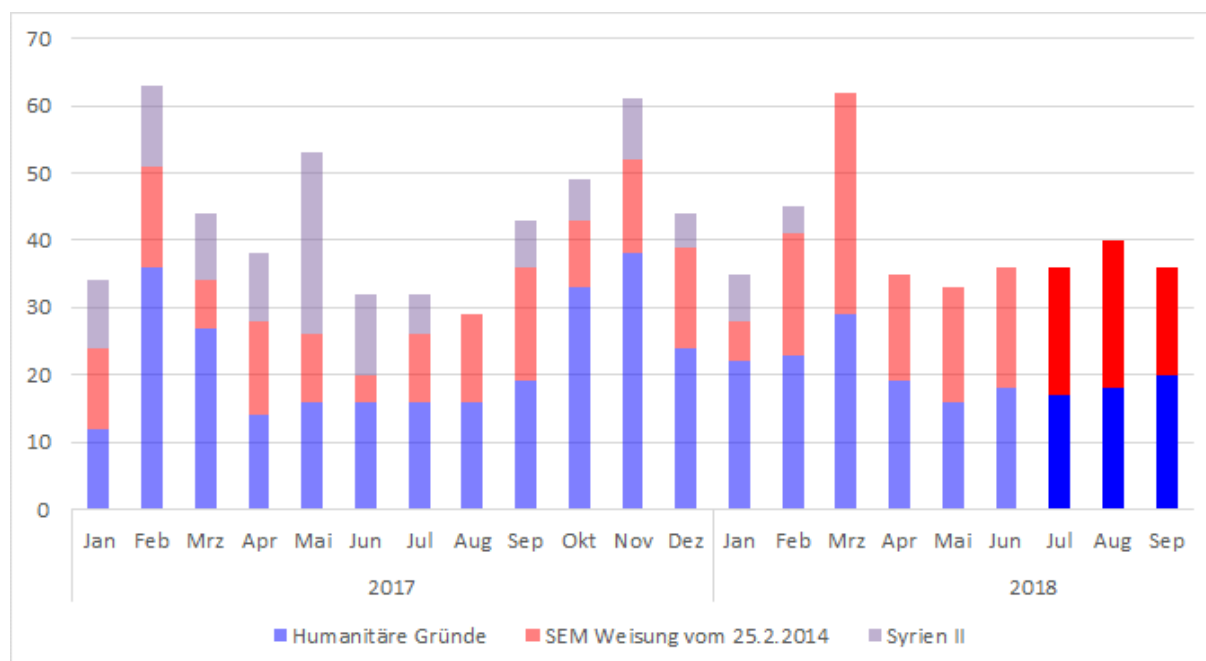
3.3 Top-10-Nationen aufgeschlüsselt nach Aufenthaltszweck für das 3. Quartal 2018





## 4 Humanitäre Visa

### 4.1 Anzahl ausgestellter humanitärer Visa, Entwicklung 2017 und 2018



#### Hinweise:

Die Aufschlüsselung nach den verschiedenen Kategorien ist seit Januar 2016 realisierbar:

- Schengen-Visa mit räumlich beschränkter Gültigkeit (VrG), gestützt auf Art. 25 Abs. 1 lit. a des Visakodex. Sie werden bspw. bei dringenden medizinischen Fällen (Operationen in der Schweiz), zwecks familiärer Angelegenheiten oder aus anderen dringenden Gründen (Suspension<sup>4</sup>) ausgestellt. Solche Visa werden im Folgenden dem Begriff *Humanitäre Gründe* zugeordnet.
- Visa, die infolge der Spezialweisung „Visumantrag aus humanitären Gründen“ erteilt werden: Eine Person, die im Heimat- oder Herkunftsstaat unmittelbar, ernsthaft und konkret an Leib und Leben gefährdet ist, kann auf der zuständigen Schweizer Auslandvertretung ein humanitäres Visum beantragen. Diese Visa werden unter der Bezeichnung *SEM Weisung vom 25.02.2014* zusammengefasst.
- Am 6. März 2015 hat der Bundesrat beschlossen, in den nächsten drei Jahren maximal 3'000 Personen aus der syrischen Krisenregion Schutz in der Schweiz zu gewähren. Davon sollten 500 Schutzbedürftige ein humanitäres Visum erhalten, um sicher in die Schweiz einreisen zu können. Diese Aktion richtete sich explizit an die engsten Familienangehörigen (Ehegatten und minderjährige Kinder) von Vertriebenen, die bereits in der Schweiz vorläufig aufgenommen sind. Am 8. Februar 2018 wurden auf der Auslandvertretung in Beirut (Libanon) die letzten vier humanitären Visa infolge dieses Bundesratsbeschlusses ausgestellt. In den letzten drei Jahren konnten auf diese Weise 501 Personen in die Schweiz einreisen. Für Visa, die im Rahmen dieses Kontingents ausgestellt wurden, wird im Folgenden der Begriff *Syrien II* verwendet.

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	3. Quartal Total
2018	35	45	62	35	33	36	36	40	36				112
2017	34	63	44	38	53	32	32	29	43	49	61	44	104

<sup>4</sup> Vorübergehende Aufhebung eines Einreiseverbots.

#### 4.2 Anzahl ausgestellter humanitärer Visa, aufgeschlüsselt nach Kategorien für das 3. Quartal 2018

Kategorie	Hum. Visa ausgestellt
Humanitäre Gründe	55
SEM Weisung vom 25.2.2014	57
Syrien II	0

#### 4.3 Anzahl ausgestellter humanitärer Visa, aufgeschlüsselt nach den Top-5-Vertretungen für das 3. Quartal 2018

Nr.	Vertretung	Hum. Visa ausgestellt
1	Beirut, Libanon	36
2	Pristina, Kosovo	26
3	Istanbul, Türkei	16
4	Khartum, Sudan	8
5	Zürich, Schweiz	6

#### 4.4 Anzahl ausgestellter humanitärer Visa, aufgeschlüsselt nach Top-5-Nationen für das 3. Quartal 2018

Nr.	Nation	Hum. Visa ausgestellt
1	Syrien	46
2	Kosovo	24
3	Eritrea	6
4	Ägypten	5
5	Sudan	4
5	Türkei	4

## Impressum

Das Visa Monitoring wird durch die Sektion Grundlagen Visa (SGV, Direktionsbereich Zuwanderung und Integration) des Staatssekretariats für Migration SEM, in enger Zusammenarbeit mit der Konsularischen Direktion (KD) des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA), erstellt. Adressaten dieses Berichtes sind in erster Linie die kantonalen Migrations-, Arbeitsmarkt- und Polizeibehörden, die Grenzkontrollorgane, die mit Visumerteilung beschäftigten Stellen des SEM und des EDA, sowie die Schweizerischen Auslandvertretungen.

Für Rückfragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an die Sektion Grundlagen Visa SEM:

[Emailadresse: visa@sem.admin.ch](mailto:visa@sem.admin.ch)

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD  
Staatssekretariat für Migration SEM  
Direktionsbereich Zuwanderung und Integration  
Abteilung Einreise  
Sektion Grundlagen Visa  
Quellenweg 6  
3003 Bern-Wabern



[Webseite Visa Monitoring](#)